

Auf dem Weg zu einem Niedrigstenergie-Gebäudebestand in Österreich

Mo., 23. September 2013 13:00-17:00

TU-Wien, Karlsplatz 13, Böckl-Saal

- Welche Reduktionen an Treibhausgasemissionen und Energiebedarf sind im Gebäudesektor in den kommenden Jahren und Jahrzehnten erreichbar?
- Welche Reduktionen sind zur Erreichung ambitionierter Klimaschutzziele erforderlich?
- Welche Anforderungen ergeben sich aus der Gebäuderichtlinie (EPBD recast) und darüber hinaus?
- Was sind kosten-optimale Gebäudekonfigurationen?
- Welche politischen Instrumente sind notwendig und sinnvoll, um langfristige Zielsetzungen zu erreichen?

Programm

- Ergebnisse aktueller Studien zur Kosten-Optimalität von Gebäudekonfigurationen.

Thomas Bednar, TU-Wien, Klemens Leutgöb, e-sieben

- Der nationale Plan zur Definition von Niedrigstenergiegebäuden und zur Festlegung von Zwischenzielen.

Christian Pöhn, MA39, Stadt Wien

- Politische Instrumente und Zielsetzungen im europäischen Vergleich

Lukas Kranzl, TU-Wien,

- Einfluss verschiedener Maßnahmen auf den künftigen Energieverbrauch für Heizen, Warmwasser und Kühlen in Österreich

Andreas Müller, TU-Wien

- Podiumsdiskussion: Herausforderungen und Zielsetzungen im Gebäudesektor bis 2020, 2030 und 2050

Thomas Bednar, TU-Wien, Wolfgang Jilek, Landesregierung Steiermark, Klemens Leutgöb, e-sieben, Andreas Müller, TU-Wien, Christian Pöhn, MA39, Stadt Wien, Alexander Storch, Umweltbundesamt

Für nähere Informationen: <http://www.entranze.eu/workshops/austria-mid-term-workshop>

Bitte um **Anmeldung** per e-mail bis spätestens 16. September an Agne Toleikyte

(toleikyte@eeg.tuwien.ac.at).



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union